

Antrag

auf Gleichwertigkeitsfeststellung
nach dem Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (BQFG)
im Verfahren nach §§ 81a AufenthG, 14a BQFG

- Eine Liste beizulegender Nachweise finden Sie auf Seite 6 des Antrags.
- Das Verfahren ist kostenpflichtig. Siehe Gebührentarif¹ der IHK FOSA.

1. Angaben zur Person mit ausländischem Berufsabschluss

Nachname:

Geburtsname:

Vorname:

Staatsangehörigkeit:

Geschlecht: männlich weiblich divers ohne Angabe

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Geburtsland:

Aktuelle Adresse

Straße, Hausnummer:

c/o

PLZ, Ort:

Land:

 E-Mail:

 Telefon:

2. Angaben zum Bevollmächtigten

Anrede: Herr Frau

Nachname:

Vorname:

Firma/Institution:

Funktion:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Land:

 E-Mail:

 Telefon:

3. Angaben zur zuständigen (zentralen) Ausländerbehörde

Anrede: Herr Frau

Nachname:

Vorname:

6. Angaben zu einschlägiger Berufserfahrung

	Tätigkeitsbezeichnung	Inhalte der Tätigkeit	Arbeitszeit in Stunden pro Woche	Beginn (TT.MM.JJJJ) und Ende (TT.MM.JJJJ) der Tätigkeit	Tätigkeitsnachweis (z.B. Arbeitszeugnis, Arbeitsbuch)	Arbeitgeber mit Anschrift, Telefon, E-Mail
1						
2						
3						
4						
5						
6						

7. Angaben zu sonstigen Befähigungsnachweisen (z.B. Kurse, Umschulungen, weitere Ausbildungen, Studium)

	Art der Befähigung	Beginn (TT.MM.JJJJ) und Ende (TT.MM.JJJJ)	Dauer in Stunden	Name der ausstellenden Institution mit Anschrift, Telefon, E-Mail	Name der Ausbildungsinstitution mit Anschrift, Telefon, E-Mail
1					
2					
3					
4					
5					
6					

8. Erwerbstätigkeit

Ich erkläre, dass die Person mit ausländischem Berufsabschluss eine Erwerbstätigkeit in Deutschland ausüben will.

Ja Nein

9. Anderweitige Antragstellung

Es wurde bereits ein Antrag auf Anerkennung gestellt / ein Bescheid erhalten (z.B. nach BQFG oder Bundesvertriebenengesetz).

Ja Nein Falls ja: Antrag/Bescheid beifügen

10. Einwilligungserklärung Datenschutz²

a) Informationen zur Datenspeicherung:

Der IHK FOSA obliegt als einer der zuständigen Stellen gemäß § 8 BQFG als gesetzliche Aufgabe die Durchführung der Feststellung der Gleichwertigkeit im Ausland erworbener Ausbildungsnachweise und damit verbundener, weiterer Berufsqualifikationen mit inländischen Referenzberufen. Zur Erfüllung dieser Aufgabe werden personenbezogene Daten gespeichert und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an andere zuständige Stellen weitergeleitet.

b) Einwilligung zur Datenweitergabe³:

Eventuell entsteht nach Erteilung eines Bescheides über die volle oder teilweise Gleichwertigkeit Beratungsbedarf zu Weiterbildungsmöglichkeiten oder zur Anpassungsqualifizierung. Mit der Verwendung der Daten zu Forschungszwecken sowie der Übermittlung der Antragsdaten und Verfahrensergebnisse an die zuständige Industrie- und Handelskammer zu Zwecken der Beratung und Betreuung besteht Einverständnis.

Ja Nein

Ort, Datum, Signatur Bevollmächtigter

10. Abschlusserklärung und Unterschrift

Die Angaben und Mitwirkung sind aufgrund gesetzlicher Vorschriften für die Entscheidung über den Antrag erforderlich.

Die eingereichten Dokumente dienen der Verwendung im Verfahren und werden nicht zurückgesendet.

Bitte senden Sie uns unaufgefordert keine Dokumente im Original zu (außer Antragsformular). Dafür übernehmen wir keine Haftung.

Der Bevollmächtigte versichert, dass die Angaben richtig und vollständig sind. Mit Antragstellung verpflichtet sich der Bevollmächtigte zur Zahlung der anfallenden Gebühr.¹

Ort, Datum, Signatur Bevollmächtigter

Legen Sie die folgenden Dokumente bei:

- | | |
|---|--------------------------|
| 1. Vollständig ausgefülltes Antragsformular, unterschrieben | <input type="checkbox"/> |
| 2. Vollmacht nach § 81a AufenthG in Farbkopie | <input type="checkbox"/> |
| 3. Abschlusszeugnis inklusive Fächerliste in Farbkopie <ul style="list-style-type: none">• in Originalsprache <input type="checkbox"/>und• in deutscher Übersetzung von öffentlich bestellten oder beeidigten Dolmetschern oder Übersetzern <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Nachweise über einschlägige Berufserfahrung (z.B. Arbeitszeugnisse, Arbeitsbücher, Sozialversicherungsnachweise) in Farbkopie <ul style="list-style-type: none">• in Originalsprache <input type="checkbox"/>und• in deutscher Übersetzung von öffentlich bestellten oder beeidigten Dolmetschern oder Übersetzern <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Sonstige Befähigungsnachweise (z.B. Kurse, Umschulungen, weitere Ausbildungen) in Farbkopie <ul style="list-style-type: none">• in Originalsprache <input type="checkbox"/>und• in deutscher Übersetzung von öffentlich bestellten oder beeidigten Dolmetschern oder Übersetzern <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Identitätsnachweis (z.B. Personalausweis, Reisepass, Namensänderung) in Farbkopie | <input type="checkbox"/> |
| 7. Lebenslauf | <input type="checkbox"/> |
| 8. Inhalte der Ausbildung (insbesondere Rahmenlehrplan) in Kopie | <input type="checkbox"/> |

Senden Sie uns den Antrag bitte erst zu, wenn die Dokumente vollständig sind.

Hinweise:

- Eine Übersicht über öffentlich bestellte oder beeidigte Dolmetscher oder Übersetzer finden Sie auf www.justiz-dolmetscher.de. In Einzelfällen kann auf Übersetzungen verzichtet werden, z.B. wenn Mitarbeitende der IHK FOSA die entsprechende Sprache selbst beherrschen. Dokumente in englischer Sprache müssen nicht übersetzt werden.
- Inhalte der Ausbildung: Dokument, das die Standards der beruflichen Ausbildung regelt und die vermittelten Kenntnisse und Fähigkeiten sachlich und zeitlich festlegt. Das Dokument muss von einer Institution, die für die Ausbildung zuständig ist, ausgestellt sein.
- Zusätzliche, hier nicht genannte Dokumente, können im Einzelfall im Laufe des Anerkennungsverfahrens von der IHK FOSA nachgefordert werden. Dies erfolgt in der Regel aufgrund landesspezifischer Besonderheiten.

¹ Gebührentarif: [Informationen zu Gebühren und Förderung](#)

² Informationen zum Datenschutz: [Datenschutz](#)

³ Die Einwilligung kann ohne nachteilige Folgen für das Verfahren verweigert werden. Die Einwilligung zur Speicherung und Nutzung von Daten zu Zwecken der Beratung und Betreuung durch örtliche Stellen sowie zu Forschungszwecken kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft durch Mitteilung an die IHK FOSA widerrufen werden. Nach Erhalt des Widerrufs wird die IHK FOSA die betreffenden Daten nicht mehr nutzen beziehungsweise löschen.

Die männliche Form umfasst immer m/w/d.

Stand: 07.05. 2025